

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Iution hat uns für immer gesichert. Eine neue Gegenreformation zieht durch die Lande. Da möge dieser Beitrag zur Schilderung der alten neben seinem rein geschichtlichen Wert noch den der Warnung und der Stärkung haben!

Anmerkungen.

1) Hier folgt eine weitere Fortsetzung meines Programms, vgl. Jahrbuch 42/44 S. VI, dem noch eine über Tirol folgen soll, mit der der Ring sich schließt.

2) T. Zibermayr, Das oberösterreichische Landesarchiv im Bilde der Entwicklung des heimatlichen Schriftwesens. Ein Gedenkblatt zum 25jähr. Bestande. 1921. E. Straßmayr, Das oberösterreichische Landesarchiv. „Heimatgau“. 2 (1920/21), 227. Ogl. K. Schiffmann, Oberösterreichische Bibliotheken und Archive. ADE. 2 (1905), 85—117.

3) T. Zibermayr, Die Vereinigung des Schlüsselberger Archivs im Landesarchiv zu Linz, „Mitteil. der dritten Sektion der k. Zentral-Kommission zur Erforsch. und Erhalt. der Kunst- und histor. Denkmäler“. 8 (1911), 1—35.

4) Das in Steyr mit seiner alle anderen städtischen Oberösterreichs überragenden Bedeutung hat soeben durch Oberverwalter Weber in Linz ein wenigstens in Maschinenschrift festgelegtes Verzeichnis erhalten; vgl. darin S. 75 f. Das in Wels, dessen Ratsprotokolle bis in die 70er Jahre des 16. Jahrhunderts zurückreichen, ist noch ungeordnet. Von auswärtigen Archiven sei hier besonders auf das Kreisarchiv in Neuburg verwiesen mit einem sehr merkwürdigen Stück.

5) K. Schiffmann, Aufgaben der kirchengeschichtlichen Forschung in Oberösterreich. ADE. 3, 3—12. Straßmayr a. a. O. S. 235.

6) Jahrbuch 41/42.

7) Herr Dr. Straßmayr, jetzt Archivrat, in Linz, hat mich durch eine Reihe von Jahren vor dem Weltkriege mit tausenden von Regesten versorgt, wofür ich ihm auch hier wärmstens danke. Auch Herr Archivdirektor Dr. Zibermayr und der Direktor der Öffentlichen Bibliothek in Linz, Herr Prof. Dr. Schiffmann, haben mich mannigfach gefördert. Für Mitteilungen aus dem Archiv in Steyr bin ich dem früheren dortigen Pfarrer, Herrn D. Dr. Selle, jetzt in Aussee, verpflichtet. Besonderen Dank schulde ich endlich Herrn Superintendenten i. R. Dr. Fr. Koch in Gmunden, der mir sein Archiv nebst Bücherei zur Verfügung stellte, und Herrn Superintendenten T. E. Koch, wie Herrn Vikar E. Koch, in Wallern, die mich in der Presbyterologie bestens unterstützten. Die genannten Herren D. Fr. Koch und Dr. Straßmayr hatten auch die Güte, mir bei der Druckprüfung behilflich zu sein.

8) So namentlich in den Jahren 1655—88, 1737—51, 1761—81. Im allgemeinen ist D. Kochs Beobachtung sehr beherzigenswert, daß gegenüber den reichlichen, nicht selten natürlich gefärbten k. Quellen ebenso reichliche ev. Quellen fehlen und infolge dessen eine Verschiebung des Gleichgewichts zu Ungunsten der Ev. schwer zu vermeiden ist. Besonders belastende Akten wurden meist aus den